

Niederschrift

über die Ortsteil-Bürgerversammlung am Dienstag, den 19.09.2023, 19.30 Uhr,

im Sportlerheim **Dettenschwang**

Anwesend:

Erste Bürgermeisterin Sandra Perzul, die Marktgemeinderatsmitglieder Antoinette Bagusat, Volker Bippus, Michael Hofmann, Andreas Kölbl, Roland Kratzer, Franz Sanktjohanser und Marc Schlüpmann.

OVR Karl Heinz Springer von der Verwaltung.

Um 19.35 Uhr eröffnet die Erste Bürgermeisterin die Ortsteil-Bürgerversammlung und begrüßt die rund 40 Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Presse.

Die Erste Bürgermeisterin stellt fest, dass die Einladung für die Versammlung rechtzeitig erfolgte und die Tagesordnung bekannt gegeben wurde.

1. Bericht der Bürgermeisterin

Anhand einer Powerpoint-Präsentation (siehe Anlage), referierte die Erste Bürgermeisterin über die wesentlichen Daten des Haushalts 2022. Dabei streifte Frau Perzul kurz die wichtigsten Positionen des Zahlenwerks, erläuterte die Einkommenssituation der wichtigsten Steuereinnahmen, den aktuellen Stand von Rücklagen und Schulden. Die Erste Bürgermeisterin machte dabei deutlich, dass sich die Rücklagen angesichts der beabsichtigten Bauvorhaben wohl bald deutlich verringern werden. Insbesondere die Sanierung der Mehrzweckhalle, die Sanierung der Tiefgarage in der Mühlstraße, die Sanierung der Bannzeile und die Errichtung von Wohnungen auf dem Grundstück „Drei Rosen“ werde das „Sparguthaben“ der Gemeinde deutlich schrumpfen lassen.

Nach Informationen zur Ausstattung der gemeindlichen Feuerwehren (u. a. geplante Fahrzeugbeschaffungen, zweiter hauptamtlicher Gerätewart mit dem Schwerpunkt Atemschutz, Machbarkeitsstudie zur notwendigen Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Dießen) folgte ein Streifzug durch aktuelle Zahlen zur Einwohnerentwicklung (nicht ohne zu erwähnen, dass Dettenschwang geringfügig weniger Einwohner habe als im letzten Jahr), zum Personalstand, zur Anzahl der Sitzungen des Marktgemeinderats sowie zum Stand der derzeit in gemeindlichen Kindergärten und der Carl-Orff-Schule betreuten Kinder.

Nach Informationen zum Umfang der Arbeit in der Bauverwaltung (Anzahl der Baugesuche in 2022 im Vergleich zu den Vorjahren leicht rückläufig) folgte eine Präsentation der wichtigsten Maßnahmen zum Thema „Bauen, Energie und Klimaschutz“ (Sanierung der Wasserleitung in der Rotter Straße und der Bannzeile, energetische Optimierung der Quelle Bischofsried (einschl. Notversorgung), Photovoltaikanlagen, Umbau des ehemaligen Rathauses Riederau zu einer sog. „Mini-Kita“), zum Umbau der Seeanlagen und des Kindergartens in Dettenschwang. Hinsichtlich des Umbaus der Seeanlagen war es der Bürgermeisterin ein Anliegen darauf hinzuweisen, dass die mit rund 5,45 Mio. Euro veranschlagten Baukosten wohl ausreichen werden. Derzeit seien 5 Mio. Euro verausgabt. Der Freistaat Bayern wird am Ende 3,2 Mio. Euro zur Baumaßnahme beisteuern.

Über den Qualifizierungsprozess des Markts zu einer „Fairtrade“-Gemeinde berichtete die Bürgermeisterin ebenso, wie über das Projekt „Kleinstadtakademie“, und auch die Bereiche Jugend- und Senioren fehlten im Rechenschaftsbericht nicht.

Mit Informationen zu Kultur und Bildung sowie zum Tourismus beendete Frau Perzul ihren rund einstündigen Bericht.

2. Anträge

Die Bürgerinnen Kolodziej, Patzleiner und Seethaler beantragen verkehrsberuhigende Maßnahmen für die Achbergerstraße in Dettenschwang.

Konkret solle die Geschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt werden. Ergänzend oder wenigstens alternativ soll eine Fußgängerspür entlang der Straße optisch von der Fahrbahn getrennt werden. Geprüft werden möge ggf. auch der Einbau von Fahrbahnschwellen, die Einrichtung einer zweiten Schulbushaltestelle am nördlichen Ortsausgang, oder die „Aufbereitung und Erschließung des Fußwegs hinter der ersten Hausreihe in der Achbergerstraße“.

Erste Bürgermeisterin Perzul erläutert zunächst ihre bisherigen Bemühungen in verschiedenen Gesprächen mit Vertretern des Landratsamts. Der Landkreis habe als Baulastträger für die Achbergerstraße (= Kreisstraße) bisher jegliche geschwindigkeitsbeschränkende Maßnahmen als nicht notwendig bzw. rechtlich nicht zulässig bzw. baulich nicht umsetzbar abgelehnt.

Immerhin könne aber ab Herbst eine sog. „Topo-Messung“ durchgeführt werden um überhaupt zu erfassen, ob und wie sehr die zulässige Geschwindigkeit überschritten werde. Sollte sich hier herausstellen, dass in relevantem Ausmaß gegen die zulässige Geschwindigkeit verstoßen werde, könnte evtl. ein fester „Blitzer“ installiert werden.

Für die Antragstellerinnen erklärt Frau Kolodziej nochmals die aus deren Sicht gegebene Notwendigkeit von verkehrsberuhigenden Maßnahmen anhand beobachteter Begegnungen zwischen zwei Autos.

Ergänzend verweist Frau Patzleiner auf andere Gemeinden, bei denen verkehrsberuhigende Maßnahmen auch umsetzbar seien. Schließlich würden nicht nur die Kinder von einer Verkehrsberuhigung profitieren, sondern auch Seniorinnen und Senioren.

Die Erste Bürgermeisterin erkundigt sich, ob auch von den übrigen Anwesenden der Antrag unterstützt werde, denn über dessen Zulässigkeit müsse die Versammlung abstimmen.

Marktgemeinderatsmitglied Andreas Kölbl berichtet, dass es einen alten Feldweg westlich der Achbergerstraße gebe, der allerdings vor einem privaten Grundstück ende. Vielleicht könne der Markt darauf hinwirken, dass der Weg bis zur Ortsmitte einmal ganz genutzt werden könnte.

Frau Perzul schlägt daraufhin einen Ortstermin zusammen mit dem Leiter des gemeindlichen Bauhofs und Herrn Kölbl vor, um diesen Weg zu begutachten.

Der Vorschlag genügt den Anwesenden mehrheitlich, eine Abstimmung über den Antrag der drei Damen findet nicht statt.

3. Bekanntgaben und Anfragen

Ein Bürger erkundigt sich bei der Ersten Bürgermeisterin nach einer „Person“ (eine Name wird nicht genannt) aus Dettenschwang, die angeblich im Auftrag des Rathauses für die Verkehrssicherheit am Friedhof verantwortlich sei, aber nichts tue.

Die Erste Bürgermeisterin erwidert, dass sie das zum ersten Mal höre. Richtig könne diese Aussage jedoch nicht sein, da sich die Beschäftigten des Bauhofs um die Pflege der Friedhöfe kümmern.

Ende der Ortsteil-Bürgerversammlung: 21.00 Uhr

Dießen am Ammersee, 20.09.2023
Markt Dießen am Ammersee

Sandra Perzul
Erste Bürgermeisterin

Karl Heinz Springer
Schriftführer